



## Peer Gynt – „Faust des Nordens“ im Museum Walter

„Peer Gynt“ nennt die Augsburgerin Monika Schultes ihr Gemälde, das zusammen mit 16 anderen aus ihrem Atelier im Museum Walter hängt. Außer internationaler Berühmtheiten wie Gerhard Richter, Markus Lüpertz, Georg Baselitz oder Sigmar Polke, um nur einige wenige zu nennen, gibt es im Museum Walter verschiedene Bereiche, in denen bekannte regionale Künstler präsentiert werden. Schultes, die gerne auf mythologische oder – wie hier auf dem ab-

gebildeten Gemälde – auf literarische Themen zugreift, gehört dazu. Henrik Ibsen schrieb mit Peer Gynt den so genannten „Faust des Nordens“. Der Komponist Edvard Grieg hat dazu 26 Musikstücke notiert. Wie diese Musik wirken auch die lebendigen Farben von Monika Schultes. Das Museum Walter ist Dienstag bis Freitag von 10 bis 17 Uhr, Samstag und Sonntag von 11 bis 18 Uhr geöffnet.

Foto und Text: Sybille Schiller